

Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 57: Wichtige Informationen

Kapitel 57. Wichtige Informationen

„Und was ist mit Naraku? Könntest du seine Erinnerungen ändern?“, fragt Kagome nach einer Weile.

„Naraku ist zu mächtig, selbst wenn ich es versuchen würde, könnte ich ihn nicht manipulieren. Dasselbe gibt für dich, Kagome.“

„Für mich?“

„Aus welchem Grund auch immer, deine Seele ist einfach zu groß und zu mächtig. Bei Naraku ist das was anderes. Er besteht aus vielen verschiedenen Dämonen deren Seelen sich zu einer verschmolzen haben, daher ist seine Seele recht groß und seine Kräfte nehmen mit jedem Dämon zu den er in sich aufnimmt. Auch wenn er einige schwache Körperteile wieder abstößt, so bleiben deren Seele und ihre Kräfte dennoch bei ihm.“

Nun hat Kagome wieder etwas zum nachdenken. Könnte man Narakus Seele nicht in Kannas Spiegel saugen, auch wenn nicht ganz und ihn somit seiner Kräfte berauben? Kagome fällt etwas auf. Wie sieht es mit Sesshomaru aus? Könnte sie seine Erinnerungen ändern? Doch das würde sie nie fragen. Sie will zwar seine Bindung zu ihr ändern, aber nicht das er auf Narakus Seite gezogen werden kann. Alleine der Gedanke lässt ihr einen Schauer über den Rücken laufen.

Sie konzentriert sich lieber wieder auf ihre nächsten Fragen.

„Wir hatten eine kleine Diskussion als wir auf dich gestoßen sind, wie du sicherlich mitbekommen hast. Seit dem habe ich da eine Frage die ich mir einfach nicht beantworten kann. Warum hast du deine Fähigkeiten nicht dazu eingesetzt unsere kleine Gruppe auseinander zu reißen, einander zu vergessen, Naraku zu gehorchen oder das sie sich gegenseitig umbringen?“ Sie könnte genau so gut die Abkömmlinge für Naraku gehorsamer machen, aber das lässt Kagome lieber mal weg.

Haruko erzählt der Mischlingsdämonien nun etwas sehr interessantes.

„Naraku will Inuyasha selber töten, aber davor will er ihn leiden sehen. Deswegen war es meine Aufgabe ihn zu schwächen, seine Freunde nacheinander töten zu lassen und ihn dann zu Naraku zu führen.“

Sie hatte vor Kikyous Erinnerungen so zu ändern das sie Inuyasha angreift, doch ihre Seelenfänger haben sie davon abgehalten. Dann sind Sato und Kagome aufgetaucht bevor sie ihren Plan umsetzen konnte. Der Abkömmling erzählt ihr, dass sie ihren Plan dann so geändert hat zuerst Kagome dazu zu bringen Inuyasha anzugreifen und so die Truppe auseinander zu reißen, doch auch das ist fehlgeschlagen. Nun musste sie

sich etwas einfallen lassen, doch da die Zeit knapp wurde hat sie es nur geschafft jedem die Erinnerung an Kagome zu nehmen und nichts anderes mehr. Wenn sie sie nicht gefangen genommen hätten, wäre sie in der nächsten Nacht wieder gekommen um die Erinnerungen noch mal zu ändern. Sie braucht nämlich ein paar Materialien damit es ihr möglich ist Erinnerungen zu verändern und als sie danach auf der Suche war und mit einem Dämon gesprochen hat ist ihr dann der Mann über die Füße gelaufen.

Kagome ist baff.

Dafür das Haruko Naraku nicht ausstehen kann macht sie ihre Arbeit verdammt gut. Den Kopf schüttelnd muss die Dämonin das erst mal verdauen. Sie rasten gerade am Waldrand und es ist Essenszeit. Die anderen übernehmen alle Aufgaben und hören nur mit einem Ohr zu, doch auch sie scheinen das erst mal verdauen zu müssen.

Nach dem Essen geht es weiter und auch Kagome kommt zu ihrer nächsten Frage.

„Woher wusstest du denn so genau wo wir waren, ich meine du hast die anderen ganz schön lange verfolgt, aber nicht nur du sondern auch all die andern Dämonen und Abkömmlinge die Naraku uns an den Hals hetzt. Und woher wisst ihr wer zu uns gehört und wen sie angreifen müssen?“

Haruko weiß es nicht so genau doch sie vermutet, dass ein grossteil dessen auf Kanna und die Saimyosho (Narakus Bienen) zurückfällt. Zu dem zählt sie ein paar kleinere Dämonenarten auf die auch imstande wären sie zu verfolgen, zu beobachten und an Naraku zu berichten, ohne auf zu fallen. Nun mischt sich Sango ein die sehr Interessiert an den Dämonen ist und Kagome lässt die Befragung für heute gut sein. Doch eine Frage hat sie noch.

Sango freundet sich auf der kurzen Reise sehr gut mit Haruko an, die beiden Damen haben viele Gemeinsamkeiten wie ihnen auffällt unter anderem tauschen sie sich viel über Dämonen und Kampftechniken aus. Da Haruko Erinnerungen ändert und keine aktiviere Kraft hat, musste sie sich einiges aneignen um nicht getötet zu werden. Die Katze freut sich darüber das die beiden sich so gut verstehen und glaubt das sie Haruko dadurch einfacher auf ihre Seite ziehen kann.

Dennoch hat sie nun keinen Gesprächspartner mehr und ist froh als Shippou zu ihr kommt. Der kleine hat echt ein Gespür für so was. Jedes mal wenn sie traurig ist oder nicht mehr weiß wohin mit sich hilft er ich indem er einfach nur zu ihr kommt. Eigentlich hätte sie sich das auch von Sato gewünscht, doch dieser scheint, seit jenem Moment, etwas abstand zu ihr zu halten.

Die Dämonin wartet bis es Abend wird, es wird gegessen und noch am Feuer gesessen. Nun rückt Kagome endlich mit ihrer Frage raus, deren Antwort sie fürchtet. „Haruko? Du hattest erwähnt dass du Narakus Spuren verwischt um andere nicht auf ihn aufmerksam zu machen. Wen will Naraku denn nicht auf sich aufmerksam machen? Fürchtet er sich vor etwas?“

Alle sehen zuerst Kagome an und dann Haruko.